

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Staatstheater**

**Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater**

**[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest**

30.01.1942 - Walter Erich Schäfer: Der Leutnant Vary.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7068**

30. Jan. 1942

140

Leutnant Vary

der französische Parfümeriefabrikant Coty, der sich um die zahlreichen Abnehmer seines Puders in Mittel- und Ostungarn, schlecht über Ungarn. Sofort setzte ein Boykott an, der Coty innerlich weniger Wohlstand in Ungarn auflösen mußte. Herr Coty hatte auch über die kleinen Ungarn hatte damals die Kraft, von dem Zwang, diesen Gegenschlag durchzuführen, der den Coty traf, wo er sterblich ist.

Herr Coty zufällig las, hat mich damals dazu gebracht, mich näher mit dem unbeugsamen moralischen Kampf, den das Zerfall der Nationen führte. Und diese kleine Notiz konnte für mich sein, daß hier ein Herrenvolk getroffen war, das nicht begeben zu lassen, solange es noch einen Hauch von Leben und Nationalität im Blut liegt, und dem Ehre und Haltung die gar nicht gesprochen zu werden braucht, ein Volk, das die Kultur, die jahrzehntelang zu uns gekommen war, selbst verbreitet hatte.

in seinen Gebieten zurückbekommen hat, so kann man weiß machen, daß das zufällige Ergebnis einer geänderten Weltlage in den Krieg erhalten als natürliches Ergebnis seiner Haltung und der Umstände, die eine ähnliche Haltung und einen ähnlichen Verlauf

Handlung meines Stückes in Ungarn spielt. Diese Ereignisse angesiedelt werden, das die Begriffe der Ehre und der Verantwortung, das ebenso einen Verteidiger versteht, der für das Staatsrecht, der das militärische Gesetz gewahrt wissen will, auch natürlich, daß Verteidiger und Staatsanwalt, daß man sich nicht finden in der selbstverständlichen Achtung des Nationalen

Wären also ursprünglich in anderer Umgebung gespielt, die sonst gar nicht gewagt, dieses Schauspiel zu schreiben. Die Handlung ausgeschaltet bleiben, hier darf es nur eine Klärung geben. Denn wir betreten hier einen Bezirk, in dem man leben muß und nur die allgemeinen und großen Gefühle fühlen kann und mitfühlen muß.

Walter Erich Schäfer.



DER LEUTNANT VARY

Schauspiel in 2 Teilen von Walter Erich Schäfer

Inszenierung: Walter Bäumer / Bühnenbild: Otto Wachsmuth



EXPERT UND CHEMISCHE REINIGUNG  
**Eckhardt**  
 Schloßplatz 11 · Seiligengeißlstr. 9

Lange Straße 60    Ecke Gasstraße  
**Melching**  
 Damenbekleidung  
 Stoffe

Gesellschafts-  
 und Bastelspiele

**Fr. Spanhake**  
 Abt. Kunst u. Zeichenartikel  
 Langestraße 48 (beim Rathaus)

Stets das Neueste in  
 Damenhüten und Pelzen  
 Schals und Ansteckblumen

**Hut G. Horn**  
 Das Fachgeschäft f. Damenputz  
 Achternstraße 42/43

Wilh. Pape, Parfümerie  
 Langestraße 56    Ruf 3807

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

**Harms**  
 in der Schüttingstr.

PERSONENVERZEICHNIS

Der Vorsitzende des Kriegsgerichts . . . . . Immanuel Medenwaldt  
 Der Auditeur . . . . . Helmut Eichberg  
 Der Verteidiger . . . . . Wolf Lieber  
 Oberstleutnant Barany . . . . . Helmuth Haienhoff  
 Maria Vary . . . . . Roswitha Posselt  
 Oberst a. D. Veldesy . . . . . Heinz Diedrich  
 Tibor von Halassy . . . . . Hanns Strunk  
 Peter Meditsch . . . . . Wilhelm Graf  
 Giulio Salo . . . . . Walter Burbenker  
 Ordonnanz . . . . . Heinz Hoting

Zwei Beisitzer

Das Stück spielt 1937 in Ungarn

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer  
 Kostüme: Frieda Wenthe / Haartrachten: Fritz Heinen  
 Spielwart: Kurt Lehre

Pause nach dem 1. Teil

Änderungen vorbehalten

**Geb. Seffers**

»Oldenburgs  
 größtes Textilfachgeschäft«  
 in dem Sie preiswert kaufen  
 und gut bedient werden

Heinrich Seyler, Oldenburg (Oldb)

In allen  
 werden Sie  
 möglichen  
 bedient

... W  
 sein  
 n we  
 aufga  
 schei  
 san  
 spekt  
 Seit 190  
 aubte  
 ein v  
 enhe

**Gilde**  
 mahli  
 am ei  
 nicht  
 rektor  
 2 -

d war  
 en zu  
 er wi  
 alte  
 ansp  
 beha  
 und  
 W

wen  
 . Im  
 n. La  
 ... und  
 fort.  
 »Wis

Das We

